

# „Sanieren statt liquidieren“

*Volker Nolting ist einer der ersten Fachberater für Sanierung*

VON NICOLE BLIESENER

■ **Bad Oeynhausen.** Die meisten bauten auf das Prinzip Hoffnung. Doch wenn mit der Zahlungsunfähigkeit die Insolvenz droht, ist die Hoffnung ein schlechter Begleiter. „Besser ist es natürlich, die Krise frühzeitig zu erkennen, solange noch Zeit für eine Sanierung ist“, sagt Volker Nolting. Der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer ist einer der ersten Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung in der Region.

Bundesweit sind derzeit 541 Berater vom Deutschen Steuerberaterverband anerkannt, in Westfalen-Lippe sind nach Auskunft von Christian Michel, Rechtsanwalt beim Deutschen Steuerberaterverband, 41 Absolventen dieser noch jungen Weiterbildung.



**Hilft bei der Unternehmenssanierung:** Volker Nolting.

„Die reine Insolvenzverwaltung soll weiter in den Händen von Rechtsanwälten bleiben“, sagt Nolting. Für den Fachbe-

rater lautet das Motto „Sanieren statt liquidieren“. Der Steuerberater sei dichter an den Zahlen eines Unternehmens und daher könne er die eigenen Mandanten frühzeitig auf Probleme hinweisen. „Unsere Aufgabe ist es, den Handlungsbedarf zu erkennen und den Mandanten an die Hand zu nehmen“, so Nolting.

Mit rechtzeitiger professioneller Hilfe könnten viele Unternehmen vor der Insolvenz gerettet werden oder diese als konkretes Gestaltungsinstrument nutzen, um Unternehmen zu sanieren. Zudem kann nicht rechtzeitiges Handeln auch juristische Konsequenzen haben. „Bei einer Insolvenzverschleppung können bis zu drei Jahre Haft drohen“, sagt Volker Nolting.

„Können wir frühzeitig ein-

greifen, verhandeln wir mit den Gläubigern, suchen nach Finanzierungsmöglichkeiten“, so Nolting. Die Gespräche mit Banken und Lieferanten seien intensiver, wenn ein professioneller Berater mit am Tisch sitzt.

Gründe für Schieflagen seien häufig das Wegbrechen eines Hauptkunden, die unregelmäßige Nachfolge oder auch zu schnelles Wachstum.

Generell gehe es darum, für das von Insolvenz bedrohte Unternehmen ein tragfähiges und nachhaltiges Konzept zu entwickeln.

„Aber Umstrukturierungen sind immer mit Schmerzen verbunden“, weiß der Fachberater für Sanierung und geschäftsführender Gesellschafter der Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatungsgesellschaft Zahlmann-Klose-Nolting.